

träges anzunehmen. Wer diesem Gesetz in dieser Fassung seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. — Danke! Will sich jemand gegen das Gesetz aussprechen oder sich der Stimme enthalten? — Das ist nicht der Fall. Dann ist auch dieses dritte große Hilfsgesetz einstimmig von der Provisorischen Volkskammer angenommen worden.

(Beifall)

Ich darf noch ein Wort dazu sagen und feststellen, daß diese drei Gesetze, die heute von der deutschen Volksvertretung angenommen worden sind, die ein zusammenhängendes Ganzes bilden und eine Einheit darstellen, ein besonders glücklicher Ausdruck des Willens und des Handelns unserer neuen, unserer realen Demokratie sind. Hunderttausende von Alten und Arbeitsunfähigen, von Klein- und Mittelbauern und von ehemaligen Umsiedlern werden durch diese Gesetze in die Lage versetzt, den Anschluß an die allgemeine und ständig fortschreitende Hebung des Lebensstandards des deutschen Volkes zu erreichen. Ich bin sicher, daß das, was der letzte Redner in der Aussprache, Herr Abgeordneter Plenikowski, hier ausgeführt hat, voll erfüllt werden wird, daß alle von diesem Gesetz betroffenen, so zahlreichen Staatsbürger erkennen werden, daß in unserer neuen Demokratie der Satz gilt: „Treue um Treue“, und daß sie durch ihre weitere Haltung das restlos bekräftigen werden. Allen diesen unseren Bürgern gilt in dieser Stunde unser besonderer Gruß.

(Beifall)

Ich habe noch einige Mitteilungen zu machen. Bevor ich das tue, möchte ich aber auch von dieser Stelle aus

dessen gedenken, daß ein besonders verdientes Mitglied unserer Provisorischen Volkskammer, der Präsident der Provisorischen Länderkammer, Herr Abgeordneter Dr. Lobedanz, vor einigen Tagen seinen siebzigsten Geburtstag begangen hat. Ich möchte ihm namens des ganzen Hauses auch hier noch einmal die Glückwünsche aussprechen, die ich ihm namens des Präsidiums bereits übermitteln durfte.

(Beifall)

Ich bitte das Haus, noch von folgenden Mitteilungen Kenntnis zu nehmen:

Wie ich bereits bekanntgegeben habe, findet die 21. Sitzung, also die nächste Sitzung der Provisorischen Volkskammer voraussichtlich am Mittwoch, dem 27. September 1950, statt. Es ist nicht sicher, daß dies bereits die endgültig letzte Sitzung der Provisorischen Volkskammer sein wird.

Ich bitte weiter die Mitglieder des Rechtsausschusses, des Ausschusses für Arbeit und Gesundheitswesen und des Haushalts- und Finanzausschusses, sich darauf einzurichten, daß diese Ausschüsse zur Vorbereitung der nächsten Sitzung der Provisorischen Volkskammer schon etwa am 23. September ihre Arbeiten fortsetzen müssen.

Endlich gebe ich bekannt, daß der Petitionsausschuß am Mittwoch, dem 20. September 1950, um 11 Uhr hier im Hause im Sitzungsraum der National-Demokratischen Fraktion seine nächste Sitzung abhält.

Die 20. Sitzung der Provisorischen Volkskammer ist damit geschlossen.